



75 JAHRE – KATHOLISCH, POLITISCH, AKTIV!

Für jede Generation katholischer Jugendlicher seit 1947 war und ist der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) München und Freising ein wichtiger Anlaufpunkt. Jugendspiritualität und für die Jugend aktuelle Themen aus Kirche, Politik und Gesellschaft haben hier ihren Platz. Gemeinschaft wird geschätzt, das zeigte sich zuletzt beim 75-jährigen Jubiläum in der Jugendkirche München (siehe Seite 9). Hier ein kurzer Blick auf den Dach- und Spitzenverband:

1947

Der BDKJ gründet sich nach dem Zweiten Weltkrieg auf klaren Wunsch der Bischöfe. Sie wollten bundesweit ein System für Jugendorganisationen, vor allem Jugendgruppen, die sich in einem Bund der deutschen, katholischen Jugend zusammenschließen. Ziel war: pfarrorientiertes Arbeiten, geschlechtergetrennt und unter einheitlicher priesterlicher Führung. Im BDKJ München und Freising gab es 17 Gliedgemeinschaften und viele Aktionen und Veranstaltungen, die teils bis heute fortgesetzt werden, zum Beispiel Korbinianswallfahrt, Domkirchweihfest, Dreifaltigkeitssonntag, Christkönigsfest und Fronleichnam.

1965

Neuorientierung

Ab Mitte der 1960er Jahre sollte Jugendarbeit ein „Feld kommunikativer Selbstregulierung sein“. Diese Neuausrichtung wurde in der katholischen Jugendarbeit aufgenommen und im Würzburger Synodenbeschluss von 1975 festgehalten. Der damalige Diözesanjugendseelsorger Wolfgang Wagner schrieb rückblickend, dass auch die kirchliche Jugendarbeit im Erzbistum so ihre „68er Revolte“ hatte und damit einen totalen Umbruch erlebte.

In der neuen BDKJ-Diözesanordnung wurde 1972 festgelegt, dass der BDKJ-Präses nicht mehr ernannt, sondern von der Diözesanversammlung gewählt wird. Der BDKJ wurde zum Dachverband der Mitgliedsverbände. Ausgehend von den Erfahrungen der Jugendlichen wurden auch politische Themen wie die Nachrüstungsdebatte, Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung wichtig. Innerhalb der Kirche ging es um den Umgang mit Sexualität, den Pflichtzölibat, Frauen und die Ökumene. In der BDKJ-Zeitung „In“ wurde kontrovers diskutiert, was den Diözesanjugendseelsorgern nicht selten Termine bei Erzbischof Julius Kardinal Döpfner bescherte.

1990

Nach 1990 pragmatisch

Weder Anpassung noch Rebellion sind in den 1990ern gefragt – man möchte einfach das eigene Leben „auf die Reihe“ bekommen. Im Erzbistum lockerte sich damals das angespannte Verhältnis zwischen Amt und Verband. Es ging 1992 erstmals um die „Leitlinien für die kirchliche Jugendarbeit“, an denen der BDKJ – entgegen allen damaligen Befürchtungen – sehr konstruktiv mitarbeitete. Auch das Jahrtausendwende-projekt „cu2000“ wurde gemeinsam konzipiert.

2000

BDKJ im 21. Jahrhundert

Nun geht es um die ganzheitliche Persönlichkeitsbildung Jugendlicher, um Jugendspiritualität und die Ausrichtung an der Lebenswirklichkeit junger Menschen. Der BDKJ begreift sich jetzt als Teil der Sendung der Kirche – aber auf seine eigene Art. Deutliche Worte gibt es im „Update Kirche“ 2010, in der Stellungnahme zum Pflichtzölibat 2011 und 2021 beim klaren Boykott des Segnungsverbots für homosexuelle Paare.

Der BDKJ engagiert sich seit 60 Jahren für die Ecuador-Jugendpartnerschaft und die Internationale Jugendbegegnung (IJB) Dachau findet 2022 zum 40. Mal statt. Mit der 72-Stunden-Aktion und der Aktion Zukunftszeit setzt der BDKJ Zeichen für Gerechtigkeit und soziales, politisches Engagement. Die Themen Bewahrung der Schöpfung und Gerechtigkeit sind immer zentral.

Seit 2015 gibt es mit dem Jugendwerk St. Korbinian einen eigenen Rechtsträger für den BDKJ München und Freising. Damit tritt der Dachverband weiterhin selbstbewusst gegenüber Erzbistum, Erzbischöflichem Jugendamt und kirchlichen Veränderungen auf. Die Herausforderungen der vergangenen beiden schwierigen Pandemie-Jahre konnten gemeinsam online, offline, hybrid und digital bewältigt werden. Es bleibt auch zukünftig bei katholisch – politisch – aktiv! Es lebe Christus in der Jugend!

Jana Wulf, BDKJ-Diözesanvorsitzende



Informationen

40 Jahre IJB Dachau



Internationale Jugendbegegnung Dachau

Herzliche Einladung am **Samstag, 6. August, ab 14 Uhr** zum Jubiläumsfest anlässlich 40 Jahre Internationale Jugendbegegnung (IJB) Dachau ins Max-Mannheimer-Haus in Dachau. Geboten werden unter anderem ein Graffiti-Workshop und ein Podiumsgespräch mit der Band Pussy Riot (auf Englisch). Am **Sonntag, 7. August, ab 15 Uhr** stehen IJB-Zeitzeug/-innengespräche auf dem Programm. www.bdkj.org/aktionen/ijb-dachau

Jubiläum Jugendkorbinian



Jugendkorbinian feiert am **Samstag, 12. November**, sein 80-jähriges Jubiläum mit Wallfahrten, Festgottesdienst im Freisinger Dom und einer Jubiläumsfeier im Domhof. Ab sofort ist die Online-Anmeldung für den Gottesdienst möglich. Nur wer sich anmeldet, kann im Freisinger Dom dabei sein! Mehr zum Programm, dem Motto „sei bunt!“ und Materialien unter www.jugendkorbinian.de